

schildert uns diese Armee und den Mann, der schon jetzt ihre Seele war und bald auch ihr sichtbares Oberhaupt werden sollte. „Wenn die Entfesselung der untern Classen und die Pöbelregierung im Innern täglich furchtbare Ausbrüche veranlaßte, wenn allerorten auf den Schaffoten das Blut floß, wenn selbst die Armeen im Norden nicht sicher waren vor diesen Schreckensmitteln der Gewalt, so konnte die italienische Armee frei athmen. Mit Ausnahme der Massacres von Toulon hat meines Wissens in den sechs Monaten bis zum 9. Thermidor kein Willkührakt, nicht einmal eine Entsetzung stattgefunden, — ein Phänomen, das man in Wahrheit als das Werk des Generals Bonaparte bezeichnen darf, der seinen heilsamen Einfluß auf die Repräsentation mit Erfolg geltend zu machen verstand.“

Von Haus aus allen Excessen abgeneigt, hatte Bonaparte die Farben der Revolution nicht aus Neigung, sondern aus Berechnung und Ehrgeiz angenommen. Sein überlegener Instinkt ließ ihn sofort die Combinationen erkennen, die ihm den Weg zu Reichthum und Macht eröffnen konnten; sein tiefer Geist war bereits gereift. Er hatte eine größere Menschenkenntniß, als sein Alter erwarten ließ, ein Talent übrigens, welches das Erbtheil aller halbbarbarischen Nationen ist, wo die Familien im permanenten Kriegszustande gegen einander leben; alle Corsen besitzen dasselbe. Das Bedürfniß der Selbsterhaltung, das sich von Jugend auf geltend macht, entwickelt in dem Menschen ein besonderes Genie; ein Franzose, ein Teufel und ein Engländer werden, bei sonst ganz gleicher Begabung, in dieser Beziehung jeder Zeit einem Corsen, einem Albanesen oder einem Griechen nachstehen, und man darf außerdem die Phantasie, den lebhaften Geist und die angeborene Verschlagenheit in Anschlag bringen, welche den Südländern eigen ist. Jenes Princip, das Alles in der Natur befruchtet und in Bewegung setzt, verleiht den Menschen, die sich unter seinem speciellen Einfluß bewegen, ein Gepräge, das nichts zu verwischen vermag. Freilich muß hinzugefügt werden, daß Bonaparte, wenn er sein Ansehen geltend machte, um die Generale und Offiziere der italienischen Armee gegen die Gewalt zu schützen, deren Opfer sie sonst geworden wären, es mit Repräsentanten zu thun hatte, die nicht blutdürstig, die sogar milderer Charakters waren. Der Name eines derselben, Nebes-pierre des Jüngern, löste Schrecken ein, aber mit Unrecht, denn in der Zeit des Nordens hatte man gerade ihm viel zu danken, und er mißbilligte laut und offen die blutigen Thaten, von denen man

uns erzählte. Er sah und urtheilte nur mit den Augen Bonaparte's, in dem er ohne Zweifel von Anfang an den Keim seiner künftigen Größe erkannte. Salicetti und ein gewisser Ricord waren die beiden andern Repräsentanten.

[Fortsetzung folgt.]

Ein Arzt schickt den „Werther“ einem Pariser Buchbinder zum Einbinden und erhält ihn kurz darauf in rothem Maroquin gebunden zurück. In der nächsten Woche sendet er den „Faust“ und schreibt mit Bleistift: „Faust roth wie der Werther.“ Acht Tage darauf schickt der Buchbinder einen Band, auf dessen Rücken man in goldenen Buchstaben las: Faust roth wie der Werther.

In Mainz springt der Pulverturm in die Luft; Alles ist in grenzenloser Angst und Verwirrung. Aber ein „Geschäftsmann“ rennt resolut auf das Telegraphen-Bureau und telegraphirt nach Frankfurt an seinen Geschäftsfreund: „Kauf Glas auf, so viel es gibt, und schick' es durch Eilzug hierher!“

**Fruchtpreise.**

Winnenden, den 7. Januar 1857.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen pr. Schfl.	12	48	—	—	—	—
Dinkel	6	44	6	33	6	23
Haber	8	—	7	5	6	20
Gerste pr. Sri.	1	8	1	4	1	—
Weizen	—	—	—	—	—	—
Rooggen	1	28	1	20	—	—
Erbsen	2	—	1	54	1	45
Linsen	2	12	2	12	2	—
Welschkorn	1	28	1	24	1	20
Ackerbohnen	1	32	1	28	1	20
Wicken	2	—	1	44	—	—

**Prod- und Fleisch-Taxe.**

8 Pfund weißes Kernbrot	24 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	7 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	12 fr.
a) ganzes	11 fr.
b) abgezogenes	10 fr.
1 „ Ochsenfleisch	8 fr.
1 „ Kuhfleisch	9 fr.
1 „ Rindfleisch	8 fr.
1 „ Kalbfleisch	8 fr.

Schorndorf, den 11. Januar 1858.  
Stadtschultheißenamt. Palm.  
Gesehen K. Oberamt.  
Schindler, Act.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. J. Mayer.

**Amts- und Intelligenzblatt**

für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

**N<sup>o</sup> 1.**

Samstag, den 16. Januar

1858.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Schorndorf. Da zu höherer Kenntniß gekommen ist, daß die Einhaltung der bestehenden Vorschriften hinsichtlich des unbefugten Herumschweifens mit Schießgewehren nicht überall gehörig überwacht wird, so wird den Orts-Vorstehern erhaltener Weisung gemäß aufgegeben, den Wald- und Feldschützen und Polizeidienern unter Belehrung nach Art. 6 und 11 des Gesetzes vom 1. Juni 1853 (Regbl. S. 153) und Art. 6., 7., 12., 13. und 16 — 19. des Gesetzes vom 27. October 1855 (Regbl. S. 225), sowie der K. Verordnung vom 24. Febr. 1856 (Regbl. S. 37), die sorgfältigste Aufmerksamkeit auf die Handhabung des Verbots des unbefugten Herumschweifens mit Schießgewehren in Feldern und Wäldern einzuschärfen und ihnen besonders aufzugeben, darauf zu sehen, daß kein Unberechtigter der Jagd nachgehe und Niemand ohne die vorgeschriebene Jagdkarte das ihm sonst zustehende Jagdrecht ausübe. Ueber die Instruirung der genannten Offizianten ist in den Amtsprotokollen Eintrag zu machen.

Den 8. Januar 1858.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

**Vorladung in Sants und außergerichtlichen Schuldsachen.**

In nachbenannten Sants-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetlich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Neces, in dem einen, wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugs-rechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetliche fünfzehntägige Frist zu Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Wehrung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der ämtl. Bekannt-machung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
Oberamts-Gericht Schorndorf.	14. Januar 1858.	Hohengehren.	Weibl. Johannes Koch, gewesener Stiftungspfleger in Hohengehren.	Donnerstag, 18. Februar Vorm. 9 Uhr.	Am Schluß der Liquidation.	siehe unten.

Wurde im Jahr 1852 schon einmal verganzt.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden unter Hinweisung auf die im Amtsblatt Nr. 3 enthaltene Bekanntmachung beauftragt, nachstehende Exkapitulanten des R. 1. Infant-Regiments zur Erklärung zu veranlassen, ob sie geneigt sind, für Rekruten der diesjährigen Aushebung einzustehen. Bejahendenfalls ist denselben zu eröffnen, daß sie sich zum Zweck der ärztlichen Visitation am

4. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr

unfehlbar bei benanntem Regimente einzufinden und das in S. 160 Pkt. 3. der Instruktion zum Kriegsdienstgefesse (Regierungsblatt von 1844 S. 102) vorgeschriebene gemeinderäthliche, oberamtlich zu beglaubigende Zeugniß mitzubringen haben.

Eröffnungs-Urkunden mit den Erklärungen der Betreffenden sind binnen 8 Tagen hieher vorzulegen.

Den 14. Januar 1858.

Königl. Oberamt.  
Strölin.

**Adelberg:** Ehrenreich Jetter. **Nichelberg:** Thomas Hailer. **Baltmannsweiler:** Johann Michael Scharpf. **Bentelsbach:** Johann Georg Schmidt. **Geradstetten:** Imanuel Schaal. **Grunbach:** Johann Christian Vögler. **Hebsack:** Johann Georg Plieninger. **Niedelsbach:** Johannes Schaal. **Oberberken:** Johann Georg Stegmaier von Unterberken. **Obernrbach:** Christian Heinrich. **Schlichten:** Friedrich Böhringer. **Unterurbach:** Christian Dettle.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

### Holz-Verkauf.

I. Freitag den 22. 1. Mts. im Schlag Triangel: 3 Stämme Glattbuchen, 16 - 20' lang und 17 - 21" dick,  $\frac{1}{2}$  Klafter eichene Spälter,  $4\frac{3}{4}$  Klafter eichen, buchen, birken u. Scheiter- und Prügelholz, 5250 Stück Reissach-Wellen; ferner: im untern Rappenhau  $\frac{1}{2}$  Klafter und 275 Wellen Scheidholz.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Triangel an der Straße zwischen Thomashardt und Schlichten.

II. Samstag den 23. 1. Mts. im Rirkhau: das Erzeugniß des Reinigungshiebs bestehend in 35 Reissachhausen und geschäst zu 2700 Wellen; ferner Scheidholz im Steighau, Seebach und Söllerwald:  $6\frac{1}{2}$  Klafter eichen, buchen u. Holz und 50 Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Rirkhau bei Büchenbronn.

III. Montag den 25. 1. Mts. wozu nach Umständen Dienstag der 26te kommen kann: Scheidholz in verschiedenen Waldtheilen, als: Ebersbacherhau, Spielberg, Streitwald, Probst, Heuberg, Fatschenhau, Sumpfelesberg, Weckenschlag, Weichne, Hohenacker, Noffert, Junger-Geiger: 35 Klafter eichen, buchen, birken u. Holz, 750 Abfall-Wellen und  $5\frac{1}{2}$  Klafter aufbereitetes Stockholz.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr, am

ersten Tag beim Staatswald Seelesteich an der Vicinalstraße von Reichenbach nach Hegenlohe, und am folgenden Tag, falls derselbe noch zum Verkauf erforderlich, auf der Kaiserstraße zwischen Schlichten und Unterberken bei der Goldschmidtsklinge.

Schorndorf den 9. Januar 1858.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

### Eichenstammholz-Verkauf auf dem Stock.

Derselbe findet selbst bei ungünstigem Wetter, je in dem betreffenden Schlage, in keinem Falle außerhalb desselben, statt, wobei die stärkeren Nussholzstämme einzeln verkauft werden, und zwar:

1. Revier Geradstetten

a) Mittwoch den 27. Januar von Morgens 9 Uhr an im Wald Gassackerhau bei Buhlbronn, 34 Eichenstämme geschäst zu 2447 E'.

b) Donnerstag den 28. Januar von Morgens 9 Uhr an, im Wald Groß-Rosberg bei Duoch und Bräuningsweiler, 29 Eichenstämme geschäst zu 1876 E'; ferner am gleichen Tage von Nachmittags 2 Uhr an im Wald Ramsbach bei Schorndorf, 7 Eichenstämme geschäst zu 1404 E'.

2. Revier Adelberg

dem Steinbruch-Platz selbst einzufinden wollen.  
Schorndorf, 12. Januar 1858.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Schorndorf.

Johannes Daimler, Bäckermeister dahier hat durch das Brandunglück in seinem Hause d. 4. Dezbr. v. J. einen empfindlichen Verlust namentlich an Futter erlitten, zu dessen Vinderung er die Mildthätigkeit seiner Mitbürger anrufen möchte. Die unterm. Stelle empfiehlt diese Bitte und erbietet sich nebst dem Herrn Gottlieb Weil und D. A. - Geometer Daimler zur Annahme von Beiträgen.

Das gemeinsch. Amt.  
Baur. Palm.

Schorndorf.

### Aufruf

an die Bewerber um die Stadtbaumeisters-Stelle.  
Nachdem die bürgerlichen Collegien dem Gesuche des Werkmeisters Wilhelm Friedrich Schmidt um Entlassung von der Stelle als Stadtbaumeister entsprochen, und zugleich beschlossen haben, daß wegen der provisorischen Wiederbesetzung dieser Stelle ein öffentlicher Aufruf im Amts- und Intelligenzblatt erlassen, und dieselbe unter den seitherigen Bedingungen (d. h. mit einem Jahresgehalt von 100 fl. und der bisherigen Instruktion) vorläufig bis letzten Juni d. J. provisorisch besetzt werden solle, so werden die Bewerber um diese Stelle hiedurch öffentlich aufgefordert, sich als solche im Laufe der nächsten 8 Tage bei dem Stadtschultheißenamt schriftlich zu melden.

Den 13. Januar 1858.

Gemeinderath.  
Verstand:  
Stadtschultheiß Palm.

Heute Abend um 4 Uhr verkauft das Stadtbaumeisteramt ein Quantum altes Holz, wozu sich die Liebhaber beim Bauhause einzufinden wollen.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pforch auf 7 Nächte im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

### Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Ein Gartenhaus hat auf den Abbruch zu verkaufen und ladet Liebhaber hiezu auf näch-

a) Freitag den 29. Januar in den Waldtheilen Kohlsumpf, Lemberg b und Saudobel, 39 Eichenstämme mit 7067 E'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der sog. Mittelmühle im Mühlbachthal bei Adelberg, von wo man sich in den nahe liegenden Kohlsumpf, hierauf in den Lemberg und dann in den Saudobel begibt.

b) Samstag den 30. Januar l. J. im Wald Sterrenberg zwischen Nassach und Baiereck 23 Eichen mit 4082 E'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag und zwar an der untern Grenze desselben gegen das Nassachthal.

3. Revier Thomashardt

a) Montag den 1. Februar l. J. im Wald Hängen bei Ebersbach, 29 Stämme mit 1582 E'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.

b) Mittwoch den 3. Februar l. J. in den Waldtheilen Weichne und Beckenschlag bei Oberberken, 28 Stämme mit 4660 E'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Kaiserstraße bei der Goldschmidtsklinge.

Schorndorf den 10. Januar 1858.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag den 21. 1. Mts. im Staatswald Kirnbach bei Waldhausen:

$6\frac{1}{2}$  Klafter eichen, buchen u. Holz, 26  $\frac{1}{2}$  Klafter Nadelholzscheiter und Prügel, Nadel- und Laubholz-Reissach auf Hausen zu 2725 Wellen geschäst und das im Boden befindliche Stockholz geschäst zu 8  $\frac{1}{2}$  Klafter.

Der Verkauf nimmt Vormittags um 9 Uhr im Holzschlag seinen Anfang.

Schorndorf den 12. Januar 1857.

Königl. Forstamt.  
Plieninger.

Revier Ober-Urbach.

**Wiederverpachtung des Steinbruchs** im Staatswald Niederfeld.

Nach Ablauf des bisherigen Pachts wird dieser Steinbruch Donnerstag den 21. 1. M. in 2 Abtheilungen abermals auf 3 Jahre verliehen werden, wozu sich die Liebhaber auf

sten Montag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr in seinen Garten ein  
Postverwalter Aldinger.

Schorndorf.

### Fahrniß-Auktion.

Am nächsten Montag den 18. d. M. von Morgens 8 Uhr an wird der Unterzeichnete in seinem Hause auf dem Marktplatz eine Fahrniß-Auktion gegen gleich baare Bezahlung abhalten, wobei vorkommt: Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, wobei 2 Ballen mit 100 Ellen sächsender Leinwand, Möß, Zinn, Kupfer, Porzellan, und etwas Schreinwerk.

Den 15. Januar 1858.

Matthäus Kapp, Schneidmstr.

Schorndorf.

Nächsten Dienstag und Mittwoch halte ich eine Fahrniß-Auktion durch alle Rubriken ab und kommen am ersten Tage namentlich Betten, Schreinwerk, wobei 1 Clavier und zwei Schreibpulte, viele Kleidungsstücke, allerlei Hausrath, wobei eine Standuhr, am zweiten Tage eine größere Partie Heu und Dehnd, Stroh, Angersen, 2 Wägen, 1 Pflug, 1 Egge nebst sonstiger Baumanns-Fahrniß, vor. Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
Chr. Weil.

Schorndorf.

Aus Auftrag habe ich fl. 300. gegen zweifache Güter-Versicherung auszuleihen.

Carl Arnold.

### Magd-Gesuch.

Eine kräftige Person, die das Kochen und die gewöhnlichen Haus- und Garten-Geschäfte versteht, findet auf nächst Lichtmess oder auch sogleich in einem Hause auf dem Lande gegen angemessenen Lohn einen Platz; wo? sagt die Redaktion.

Ein in gutem Zustande befindlicher Coffer wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion.

Nächsten Sonntag haben

### Pacttag

Chr. Obermüller. Krieg. Scheuing.

### Liegenschafts-Verkäufe.

Amtsdiener Holl hat nachstehende Güterstücke aus freier Hand zu verkaufen und können täglich Käufe mit ihm abgeschlossen werden:

2 Brel. 5 1/2 Mth. Acker unter der Grafenhalde, neben Bäcker Heß und Schuhmacher Hurlbaun, zinsfrei;

Die Hälfte an 3 1/2 Brel. 17 Mth. Wiese im Nickenbach, neben Philipp Jacob Stöfers Witwe und Ludwig Müller, Bauer, zinsfrei;

1 1/2 B. 22 M. Baumgut im Nickenbach, neben Schmid Daudel und Meßger Greiner, zinsl.

Ca. 3 Brel. Acker in der untern Straße um 330 fl.

ca. 3 Brel. Acker in der Grafenhalde, mit breitem Ales angeblümt, um 225 fl. verkauft;

Ausschreib. Montag. 18. d. Mts.

Chr. Weil.

Da der Liegenschafts-Verkauf der kürzlich dahier gestorbenen J. G. Stängle, Bäckers-Witwe die Genehmigung der Vormundschafts-Behörde nicht erhalten hat, so wird ein nochmaliges Ausschreib. Montag den 18. Januar, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus abgehalten werden;

1) eine zweistöckete Behausung mit Einfahrt und Keller in der Kirchgasse, welches seiner Einrichtung nach in 2 Theile getheilt werden kann. Anschlag 1000 fl.

2) 2 B. 4 1/4 M. Acker unter der Grafenhalde. Ankauf 150 fl.

3) 3 1/2 B. 1 1/2 M. Wiesen auf der Erken, Ankauf 310 fl.

4) 2 B. 25 M. Weinberg, 16 7/8 M. Wolkh.

10 1/4 M. Oedes im Sonnenberg 250 fl. Pfleger Steinessel, Tuchmacher.

Da meine Pfliegerin Caroline Widmaier nach Amerika ausgewandert ist, so habe ich deren drei Güterstücke zu verkaufen und zwar Acker:

2 B. 2 3/4 Mth. in der Graubalde, Weinberg nun aber Acker;

1 B. 9 3/4 Mth. im Nickenbach, 1 B. im Weiler Feld am Brücke.

Diese Güterstücke kommen Montag den 18. Jan. 1858 Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus in Ausschreib. Käufe können aber vererband abgeschlossen werden mit dem Pfleger

E. G. Weil, Weibgerber.

Christian Föhl von Niedelsbach ist Willens sein Baumgut im Nickenbach von ca. 3 Brel. zu verpachten. Liebhaber wollen sich wenden an Hof. Bühler, bei Hrn. Buchbinder Schmid.

### Palindrom.

Von vorn gelesen nenn' ich dir  
Ein nütliches, gutes, zahmes Thier.  
Nimm mir den Fuß, ließ rückwärts mich,  
Ein häßlich Laster zeigt sich.

Auflösung des Logogryphs in Nro. 3:  
Stern. Ernst.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. J. Mayer.

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N<sup>o</sup> 6.

Dienstag den 19. Januar.

1858.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Ober-Urbach.

### Wiederverpachtung des Steinbruchs im Staatswald Niederfeld.

Zu der diesfälligen Bekanntmachung vom 12. dies im letzten Blatte ist nachzutragen, daß die Pacht-Verhandlung nächsten Donnerstag den 21. l. Mts. Nachmittags 2 Uhr auf dem Steinbruchplatz selbst beginnt. Schorndorf, 16. Januar 1858.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Ruderberg.

### Holz-Verkauf.

Montag und Dienstag den 25. und 26. d. Mts. und nöthigenfalls auch noch Mittwoch den 27. im Staatswald Hobeßturz bei dem Edelmannshof:

107 Nadelholzsägstämme, 19 Nadelholz-Baumstämme und 1 Elzbeer, 22 Klasterbuche Scheiter und Prügel, 20 Klasternadelholzscheiter und Prügel, 1 1/2 Klasternadelholz und 20 Klasternadelholzweilen; ferner: 213 buchene Wellen, Nadelholzreisach auf Haußen geschätzt zu 2825 Stück Wellen und 650 Abfallholzweilen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag; mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht.

Schorndorf den 16. Januar 1858.

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Weiler.

Am Donnerstag den 21. d. Mts. wird in

dem Hause des verstorbenen Gottlieb Dilger, gewesenen Schäfers eine Fahrniß-Auktion abgehalten, wobei insbesondere Nachmittags 1 Uhr zum Verkauf kommt: ein vollständiger Kuhwagen, 1 Pflug sammt Egge, eine Mospresse, Heu und Stroh, 3 Eimer 1857ger Most, 4 Stück Schafe und 2 Lämmer, 14 Stück Schafburden und Futtermisch, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Januar 1858.

Schultheißenamt.  
Schubel.

Oberroth, D. A. Gaildorf.

## Markt-Verlegung.

Der hiesige — nach dem Kalender mit dem Gaildorfer am 9. Februar d. J. zusammenfallende Markt ist mit höherer Genehmigung auf den Tag nach dem Gaildorfer Markt auf Mittwoch den 10. Februar d. J.

verlegt worden, wovon das Handel treibende Publikum in Kenntniß gesetzt wird. Die wohlwollenden Schultheißenämter werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Gemeinderath.

Paaf, Vorstand.

Lehrkurs für Kunstwissenschaften, Felderdrainirung und Markungsberichtigung.

Um für die Verabreichung der vaterländischen Landwirthe im Fache der Bez. und Entwässerungen, der Felderdrainirungen, Bachregulirungen, Feldweganlagen, Feldereinteilungen und Zusammenlegungen eine größere Zahl sachkundiger Männer heranzubilden, wird im nächsten Frühjahr nach dem Vorgang des letzten Jahres, in Weihenstephan wieder ein hauptsächlich auf praktischer Anschauung und Einübung beruhender Lehrkurs in den genannten Fächern unter angemessener Mitwirkung des Lehrpersonals des Instituts durch Wiesenbaumeister Klassen abgehalten werden. Der Kurs wird unter Voraussetzung günstiger Witterung in den Mo-